

Botschaft der Hiroshima-Gruppe in Wien zum diesjährigen Hiroshima-Tag

Mit der Hiroshima-Gruppe in Wien tauschen wir jedes Jahr zum Hiroshima-Jahrestag Grußbotschaften aus. In der Botschaft aus Wien heißt es dieses Jahr:

„Die Weltuntergangsuhr steht 2020 auf 100 Sekunden vor 12!“ Dieses weltweite Projekt von renommierten Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen warnt: Wir sind so kurz vor Mitternacht und dem Weltuntergang so nah wie noch nie zuvor. Die Ursachen für diese für die gesamte Menschheit bedrohliche Situation sind Atomwaffen und Klimaerhitzung.

Drei Jahrzehnte nach Ende des Kalten Krieges gibt es noch immer 13.000 Atomwaffen. Inmitten weltweit zunehmender politischer Spannungen sind Atomwaffenmächte dabei, eine neue Generation nuklearer Waffensysteme zu entwickeln.

Eine große Hoffnung ist der 2017 von UNO beschlossene Atomwaffen**verbots**vertrag, der neun Monate nach Hinterlegung der 50. Ratifikationsurkunde in Kraft tritt. Derzeit haben 38 Staaten den Vertrag ratifiziert. Die Zivilgesellschaft muss Druck auf die Nichtunterzeichner ausüben, damit der Vertrag gültig wird und Atomwaffen völkerrechtlich illegal sind.

Die Vereinten Nationen fordern aus Anlass der Corona-Krise einen globalen Waffenstillstand. Dafür ist es höchste Zeit, auch für Abrüstung in allen Bereichen, denn die enorm hohen, für Aufrüstung verschleuderten Mittel fehlen uns bei Sozialleistungen, Bildung, Kultur, beim Umweltschutz und vielen anderen wichtigen Bereichen.“

Die Erklärung des Bremer Friedensforums wird heute auch in Wien auf dem Stephansplatz verlesen und im Internet auf www.hiroshima.at veröffentlicht.